

Register

über die vornehmsten Sachen, wo die Zahlen die
SS. andeuten.

A Abend: Demmerung.

Ihre Ursache, 191

Abend-Röthe. Woher sie
kommt, 203

Absichten der natürlichen
Dinge, 33 wie man sie er-
kennet und warumb man
sie erkennen soll, 34

Absonderung der Materi-
en vom Geblüte. 419

Acidum, 368

Agtsstein woher er kommt,

373

Alaun, 371

Alcali, 368

Anbruch des Tages. Sei-
ne Ursache, 191 Nutzen,
192

Athem hohlen. wie es ge-
schiehet, 437 dienet zur
Sprache 439 und zum Ge-
ruche, 431

Auffschwellen der Körper,
54

Auge, wie es beschaffen, 426

Aurora borealis. Besondere
Observation und Ursache
davon, 335

Ausdehnende Krafft. Ih-
re Ursache, 101

A a a

B

B Adenzähne 409

Baumanns Höhle,
376

Bäume. Ihre verkehrte
Pflanzung, 389 wie sie
wachsen, 402 wie sie fort-
gepflanzt werden, 406

Berge. Ihre Beschaffen-
heit, 365 ob sie in Planes-
ten zu finden, 145

Berge im Mond. 135

Berge, die Feuer speyen, 383

Beständige Materie. Er-
klärung, 17 worauf wir
dabei zu sehen, 35 wenn
dadurch ein Körper harte
wird, 70

Bewegung. Die Materie
wird dadurch getheilet, 5
sie lässt sich in den kleinen
Theilen der Materie nicht
determiniren, 10

Bewegung des Geblüttes,
415

Beyschlaff. Ob er zur Erzeu-
gung der Thiere nöthig,
439

Blätter. Ihre Structur,
391 wie sie Regen und
und

und Thau in sich ziehen, 398
 Blitz, wie er entstehet, 321
 seine Stärke, 321 was er
 durch sein Feuer verrich-
 tet, 328 warum er helle
 leuchtet 322 und dabey
 donnert, 322. was er
 durch die Krafft der Luft
 verrichtet, 330. wie er
 seine Krafft mit der Luft
 vereiniget, 331
 Blize im Mond, 139
 Blut, wie es sich im Leibe
 beweget, 415. ob es sich
 in der Länge mit Luft
 vermischet, 417. was sich
 hin und wieder im Leibe
 davon abfondert, 418 wie
 es geschieht, 419
 Brunnen, die Holz in
 Stein verwandeln, 377
 Buchstaben. Wie die dazn
 gehörige Thone formiret
 werden, 430

C.

Cryskallen-Saltz, 368
 Chymie. Ob sie vom
 Wasser alle veränderliche
 Materie absondern kan, 25
 Circulation des Geblüttes,
 415. des Nahrungsaff-
 tes in Pflanken, 401
 Körper. Ihr Wesen, 1. all-
 gemeine Eigenschaften
 72. wer den natürlichen
 mit dem geometrischen

confundiret, 4. was ihrer
 Natur gemäß, 12 haben
 nicht alle gleichviel eigen-
 thümliche Materie, 15 wo-
 her ihr Unterscheid köm-
 met, 22. wie einer aus dem an-
 dern kommen kan, 24
 Cometen. Erklärung, 159
 ob sie in der Luft sind, 160.
 161 was sie sind, 162. ob
 sie ihr eigenes Licht ha-
 ben, 163 ihr Kopff, 165.
 Schweiff, 166 warum sie
 nicht öftters erscheinen,
 167 ihre Würckung, 168.
 Bedeutung, 169

D.

Dichtigkeit der Körper,
 37 warum sie dichter
 aussehen als sie sind. 38
 warum dichtere schwere-
 als andere, 39. ob eine
 vollkommene Dichtigkeit
 in der Natur vorhanden,
 40. ob man sie durch die
 Schwere ermessen kan,
 41. wie ein Körper dichte
 wird, 43. wie er weniger
 Dichtigkeit behält, 44
 Donner. Wie er entstehet,
 323 seine Würckung, 329
 Donner-Keile. Was davon
 zu halten, 325
 Donner-Wetter. Ursache
 seiner Würckungen, 327.
 & seqq.
 Drache. Was er sey, 333
 Drü-

Dräsen. Ihre Beschaffenheit
und Berrichtung, 419

Dünste. Wie sie aufsteigen,
247. 249. wie sie die

Sonne hervor bringt, 248

wie sie Wind verursachen,
208. 209. wie sie die Wür-

kung der Sonne hindern,
238 wie sie in der Käl-

te entstehen, 250 wa-

rumb sie in kalter Luft

sichtbahr werden, 251 ihr

Unterscheid, 252 wenn

und warum sie hoch stei-

gen und niedrig seyn, 254

was sie bey Quellen thun,
342 machen den Mond

bläß, 318

Dünne Dünste, 252. 253

Dunkle Körper. Warumb

sie in der Sonne wärmer

werden als die hellen, 131

Uebe und Gluth. Bez

schreibung, 355 Ur-

sache 356 & seqq. Neben-

ben-Ursache, 360

Echo, 429

Edelgesteine. Wie sie erzeu-

get werden, 379

Eigenschaften der Körper, 2

Eigenthümliche Materie.

Erklärung, 13 was dazu

zurechnen, 14 ist in allen

Körpern nicht gleich viel,

15. wie vielerley sie ist, 17

die davon herrührende

Mutter. Was sie bey der

Frucht im Leibe thut, 448

Einfache Materie. Was

sie sind und ob sie in der

Natur vorhanden, 32

Einwohner der Planeten,

140

Elemente des Aristotelis,

33 Cartesii, 33 ob im ge-

meinen Verstande einige

vorhanden, 32

Empfängnis. Wie sie ges-

schiehet, 442

Erdbeben. Wie es entste-

het, 383

Erde. Ihre Figur, 181 wo-

her sie kommet, 182 war-

um sie ihre Figur behält,

183 ihre Bewegung umb

die Aere, 174. 175 und

Sonne, 176 unterschiedene

Arten, 326 Eigenschaften

363 Unterscheid an einem

Orte, 364 ob sie die Pflanz-

gen nähret, 393

Erkenntnis. Wie man siehet,

wie weit sie sich erstrecket, 22

Erzeugung der Thiere und

Menschen, 439 & seqq.

Eyerlein. Wie es in die

Mutter kommet, 443

Farben. Wie sie entste-

hen, 129

Farben des Regenbogens

Woher sie kommen, 299

Fenster. Warumb sie im

kalten schwinen, 272

Fein-Gläser, von guter

Art,

Art,	107	Flüssige Materien. Warum
Feste,	52	sie leicht ausweichen, 89
Setz,	418	warum sie leicht getheilet
Feuer in schneller Bewe-		werden, 60 und die Figur
gung hat solche Würfungs-		des Verhältnisses an sich
gen wie der Blitz,	326	nehmen, 61
Feuer-Kugeln, die vom		Flüssigkeit hat nichts mit
Himmel gefallen, 332		der Figur zu thun, 57
Feuer-Zeichen in der Luft.		Flüssigkeit der Körper, 58
Woher sie kommen, 333		Fluß. Wenn er einen schuel-
Feuer-Zeichen der Schiffer		len Strom hat, 347 wenn
zur See. Wie sie entste-		er sich geschwinde beweget,
hen, 337		348 ob sie das Salz in die
Sixsterne. Ihre Zahl, 108		See bringen, 352
verschwinden und entste-		Fortpflanzung der Bän-
stehen vom neuem, 110 ih-		ne, wie sie möglich, 406
re Weite von der Erde,		Fremde Materie. Erklä-
150 ob sie ihr eigenes Licht		rung, 13, wo sie zusehen,
haben 151. 152 sind Son-		16 davon herrührende
nen, 153. 154 ob Planeten		Veränderungen, 29 wie
um sie vorhanden, 155 was		weit sie mit der verändere-
ihre Verschwindung und		lichen für einerley zu hal-
neue Erscheinung zusagen		ren, 30 worauf dabey zu
hat. 156 was ihr bey dies-		sehen, 50 ist flüssig, 62
ser Veränderung wieder-		Fluth in Flüssen, 361
fähret, 157 ungleiche Wei-		Frucht in Mutterleibe.
te von der Erde, 178 ob		Wie sie gebildet wird, 444
um alle ein solcher Bau		446 wie sie ernehret wird,
wie um die Sonne, 179		447 wenn sie anfängt zu
Flecken der Planeten, 146		leben, 451 wie sie gebüh-
Flecken der Sonnen. Histo-		ren wird, 452 ob sie Althem
rie, 113 ob sie wirklich in		hohlet, 453
der Sonne sind, 114 wie		Grübling. Erklärung, 225
sie aussehen und was sie		Säulen. Wie es geschieht,
sind, 115		433
Fließendmachende Mate-		S Alle. Wo sie abgeson-
rie, 70		dert wird, 418
Fließwasser, 418		Gallengänge, 413. 418
		G

Gebildete Steine. Arten	Woher sie Kommet, 45
derselben, 374	warum sie nicht in allen
Kommen, 375	von einerley Art, 46
Geburt der Menschen nad	Zagel. Was er ist, 286 wie
Thiere, 452	er entsteht, 287 wie er in
Gedärme. Ihre Structur	der Luft erhalten wird,
und Nagen, 412	288 woher er seine Krafft
Gegen Sonne. Ihre Be-	erhält, 289 warum er die
schreibung, 311	Luft verfinstert, 290
Gekrösdrüsen-Safft, 413	Zagel-Körner. Besondere
Geometrischer Körper.	Wüchungen derselben,
Wo sein Begriff herkom-	317-320
met, 4 wie man seinen	Zarngänge, 418
Unterscheid von dem na-	Herbst-Erklärung, 225
türlichen erkennt, 8	Hertz. Seine Verrihtung,
Geruch. Wie subtile die	415
Geruch-Körperlein sind, 3	Hertz-Kammer, 415
wie es damit zugehet, 431	Hertz-Ohren, 415
Geschmack. Wie er geschie-	Himmel. Warum er des
het, 432	Nachts schwarz aussiehet,
Gesetze der Natur, 12	194 bestehet aus keiner
Gesichte. Wie scharf es sie-	festen Materie, 197 wenn
het, 3	er voller Feuer ist, 204
Gewitter. Wie weit es	warum er des Tages blaue
weg ist, 324	aussiehet, 202
Glatz, 50	Himmels-Luft, 33. 121
Gold. Wie subtile es sich	wie sie beschaffen, 125 ist
theilen lästet, 3 wie groß	von unserer unterschieden,
ein Gran ist, 3	195. 197
Grober Körper, 49	Hitze. Warum die größte in
Grobe Dünste, 252 ihre	Hunds-Lagen Kommet,
Beschaffenheit, 253	236
Grösse der Sterne, 109 ob	Hören. Wie es geschieht,
sie veränderlich, 109	427
Grosse Puls-Adern, 415	Hoff am Sonne und Mond.
Täute des Auges, 426	Was er ist, 306 wieer
Härte des Körpers.	entstehet, 307 warum b
	12

- er von innen dunkel, 308
 Hornhaut, 426
 Holz, wie es in Stein ver-
 wandelt wird, 377
 Hundstags-Tage. Ihre Ur-
 sache, 236
I Abzeiten. Ihr Un-
 terscheid, 225 Ursache,
 232
 Ignis lambentes. Ihre Ur-
 sache, 338
 Jerdische Materie, 33
 Jerlichter. Woher sie kom-
 men, 336
 Jupiter. Woher er sein
 Licht hat, 144 Bewegung
 um die Sonne, 173
 Jupiters-Trabanten, 106
 woher sie ihr Licht haben,
 144
K alte. Welche Körper
 davon harte werden,
 69 ob die größte in der Na-
 tur seyn kan, 80 warum
 sie unter den veränderli-
 chen Zustand zurechnen, 81
 was sie bey Winden thut,
 207 warum die größte im
 Hornung kommt, 233
 warum sie alsdenn der
 warme Sonnen-Schein
 nicht vertreibet, 235 war-
 um sie aus den Gebäuden
 schlägt, 274
 Kalt. Wie ein Körper kalt
 wird, 76 wie man ihn kalt
 machet, 77 wie lange ein
 Körper kalt wird, 78 79
 Käuen. Wie es geschieht
 und was es nuset, 409
 Kleiner Magen, 412
 Kleinste Theile eines
 Körpers, 35
 Kieselsteine, 374
 Kraft der Körper wird er-
 wiesen, 11
 Kunst. Wie weit man von
 ihr auf die Natur schließ-
 sen kan, 31
L eben. Ob man oben
 in der Luft leben kan,
 190 worinnen das Leben
 der Pflanzen besteht, 403
 der Menschen und Thiere,
 455 der Frucht im Mut-
 terleibe, 451
 Leberdrüsen, 418
 Leerer Raum ist zwischen
 den Theilen der Materie
 nicht vorhanden, 67
 Leib. Wie er ernähret
 wird, 420 warum er Nahr-
 ung braucht, 427 wie er
 wächst und zunimmt, 421
 Licht. Wie es sich aus-
 breitet, 126 wie seine
 Strahlen von verschiede-
 ner Art seyn, 128 wie es
 hervorgebracht wird, 120
 Geschwindigkeit seine Be-
 wegung, 122 wie seine
 Materie beschaffen, 123
 wie verschiedenes zugleich
 durch einen Raum fortge-
 bracht

bracht wird, 124
 Luft. Ihre Eigenschaften,
 185 warum sie die ganze
 Erde umgiebet, 186 in die
 Tiefe dringet, 187 und in
 die Zwischen-Räumlein
 der Körper, 188 warum
 sie immer dünner wird,
 189 ob sie in der Lungen
 ins Geblütte kommet, 417
 gehet nicht bis an den
 Mond, 196 warum die
 schwere die Wolken zer-
 theilet, 262 in der leichten
 die Wolken entstehen, 263
 Luft um den Mond. Wird
 erwiesen, 137 ob sie ver-
 änderlich, 138
 Luft umb die Planeten,
 146
 Luft-Röhren in Pflanzen,
 390 in Menschen und
 Thieren, 430
 Lungen-Blut-Adern, 415
Schwebematistische Er-
 kenntnis. Ihr Nut-
 zen bey den Winden, 213
 Mäuslein. Wie sie be-
 schaffen, 434 die Bewe-
 gung im Leibe verrichten,
 435
 Magen. Seine Structur
 und Würkung, 411
 Magen-Safft, 411
 Magnet. Ursache seiner
 Würkungen, 382
 Mars. Woher er sein Licht

hat, 143 seine Bewegung
 um die Sonne, 173
 Materie. Wie subtile sie
 sich theilen läset, 3 warum
 man ihre Theilbarkeit
 nicht durch die Geometrie
 erweisen kan, 4 ist unend-
 lich zertheilet, 5 ist in sie-
 ter, 8 und verschiedener
 Bewegung, 9 ihr Unte-
 scheid, 13 wie die ver-
 schiedene Arten zubear-
 theilen, 14 ihr Unterscheid,
 23 nimmet nach und nach
 allerhand Gestalten an, 25
 Materie ohne Bewegung
 ist ein erdichteter Be-
 griff, 8
 Mercurius. Was er für
 ein Körper, 141 & seqq.
 seine Bewegung, umb die
 Sonne, 171
 Meer-Saltz, 362
 Metalle. Erklärung und
 Arten, 366 Unvollkom-
 menheit ihrer Erkenntnis,
 367 ob sie da gewachsen,
 wo man sie findet, 380 ob
 ihre Verwandlung mög-
 lich, 381
 Milchbrenst-Adern, 413
 Mineralien, 366
 Mira ein Stern im Hals
 des Schwanen, 111
 Misgeburten. Woher sie
 kommen, 449
 Mist. Warum er sich ent-
 zündet, 4

- jündet, 321
 Mond. Woher er sein Licht
 132. 133 seine Natur,
 134 & seqq. ist ein Körper
 wie die Erde, 140 bewegt
 sich bloß um die Erde, 172
 ob der abnehmende voll
 aufgehen kan, 201 wenn
 er blaß wird, 318
 Mond-Regenbogen. Wo-
 her sie kommen, 304
 Morgen-Röthe. Ihre Ur-
 sache, 203
Nacht. Wie die Kürze
 die Wärme vermeh-
 ret, 231
 Nahrung des Leibes. Wie
 sie beschaffen, 420 warum
 sie nöthig, 427
 Nahrungs- & Saft bey
 Menschen und Thieren.
 Wie er sich absondert und
 ins Geblütte kommet, 413
 wie er zu Geblütte wird,
 414
 Nahrungs- & Saft in
 Pflanzen. Wie er in die
 Höhe steigt, 400 sei-
 ne Bewegung, 401 wie
 er prepariret wird, 399
 Nahrung der Pflanzen, 392
 & seqq.
 Nahrung des Kindes in
 Mutterleibe, 447
 Natur der Körper. Was
 sie ist, 12
 Nebel. Was er ist, 255
 wie er entstehet, 256 wenn
 er entstehet, 257 wenn er
 niedergethet, 258 wenn er
 in die Höhe steigt, 259
 warum er nicht gefrieret,
 260
 Neben-Sonne. Beschrei-
 bung, 310 Ursache, 314
 warum sie selten erschei-
 nen, 315
 Neben-Monden. Beschrei-
 bung, 312 Ursache, 313
 314 warum sie selten er-
 scheinen, 315
 Neue Sterne, 158
 Nerven. Wie sie beschaffen,
 436
 Nerven-Safft. Sein Aus-
 hen in der Bewegung,
 435
 Nordschein. Beschreibung,
 334 Ursachen, 335
See. Wie es beschaf-
 fen, 427
Stänglein im Saas-
 men. Wo sie her-
 kommen, 407
 pflanzen. Ihre Nahrung,
 392. 393 wie ihr Wach-
 thum zu befördern, 395.
 ihre Transpiration 345.
 394 wie sie fortgebracht
 werden, 406 wie sie wach-
 sen, 402. wie sie wohl
 wachsen, 405 Erklärung
 des Wortes, 384. warum
 man ihre Structur zu un-
 tersuchen

tersuchen hat, 385 wie
sie anatomiret, 386 ihre
Theile, 387. & sqq.
pfortader, 418
planeten. Ihre Zahl, 105
verschiedene Weite von
der Erde, 170 sind insge-
samt Erden, 148 ob Ein-
wohner in ihnen, 149
platz-Regen. Wie er ent-
siehet, 277
puls. Woher er kommet,
416
S Vellen. Woher sie
ihr Wasser haben, 342
& sqq.
M Ruhe, 50
R Regen. Was er ist,
275 wie er entstehet, 276
wenn er stark zuschlägt,
278 kühllet die Erde und
Luft ab, 241 warum er es
im Winter warm macht,
242 was er bey Quellen
thut, 343 wie tief er in
in die Erde dringet, 344
ob er allein die Quellen
unterhalten kan, 345. wie
ihn die Blätter an sich zie-
hen, 398
Regen im Mond, 138
Regenbogen. Wenn er
erscheinet, 291 wie er ent-
siehet, 292 warum ein je-
der einen besondern siehet,
293 warumb er in Wol-
ken erscheinet, 294 in dem

Orte wo er ist, keiner ge-
sehen wird, 295 gegen
Mittage 296 und im kal-
ten keiner erscheinet, 297
wie der obere entstehet,
298 woher die Farben
kommen, 299 warum des
Sommers keiner im Mit-
tage zusehen, 300 wenn
man nur ein Stücke davon
siehet, 302 warum er zu-
weilen schwach, ja ohne
Farben, 303 wenn er ver-
fehrt gesehen wird, 305
Regenbogen im Auge, 426
Regenwetter. Ursache des-
selben, 276
Regenwasser ob es reine
ist, 396
Reiff. Wie er entstehet, 273
Rinde. Warum der Baum
ohne sie verdorret, 399
Ring des Saturnus, 147
Röhren im Holze. Ihr
Unterscheid, 390
S Aame. Wie daraus
eine Pflanze wachsen
kan, wie die kleinen
Pflänglein hinein kom-
men, 407 warum er in so
grosser Menge anzutref-
fen, 445
Saame des Mannes. Ob
er in die Mutter kommet,
440
Saamen-Thierlein. Wats-
um sie in so grosser Men-

ge vorhanden, 445 was	fen und würcket, 410
in ihnen verborgen, 446	Schnee. Was er ist und wie
woher sie kommen, 454	er entsiehet, 281 warum
Saffe-Röhren in Pflanz-	es auf den Bergen schneyet,
gen, 390	im Thale regnet, 282 un-
Sal gemme, 368	ter einander schneyet und
Salpeter ist in der Luft, 321	regnet, 283 Größe, 284
seine Beschaffenheit, 369	und Lockerkeit des Schne-
Salpeter-Dünste. Ob sie	es, 285
bey dem Blitze sind, 321	Schneide-Dähne, 408
Saltz, 368	SchwammLöchericht. des
Saltz der See. Woher es	sen Ursache, 42
kommt, 352	Schwefel, 372 ob er die
Sammel-Kasten in Thie-	Materie des Bliges, 321
ren, 413	Schwefeldampf. Ob er
Sandsteine, 374	die Ursache des Erdbe-
Saturnische Trabanten.	bens, 383
Ihre Historie, 107 woher	Schwefel-Dünste. Wie sie
sie ihr Licht haben, 144	sich entzündet, 321
Saturnus. Woher er sein	Schweiß kalter Sachen im
Licht hat, 144 sein Ring,	warmen, 287
147 Bewegung umb die	Schweere. Ob sie der Ma-
Sonne. 173	terie eigenthümlich, 83.
Schall. Wie er durch die	84. hat eine Ursache auf-
Luft fortgebracht wird,	ser dem Körper 85 was sie
428 was er im Ohre an-	ist, 86 und wie sie würcket,
richtet, 427	88 kommt von einer
Schatten der Sonne ge-	fremden Materie, 92
het in der Uhr zurücke, 320	Schweere Wolcken, 276
Schiffen. Warum es zur	Schweermachende Ma-
See geschwinder gegen	terie, 86 ist überall zuge-
Abend, als gegen Mor-	gen, 88 unterschieden von
gen geschiehet, 354	der Luft, 89 würcket nicht
Schlingen. Wie es geschie-	von aussen in die Körper,
het, 410	90 durchdringet die subtil-
Schlüsselbein-Ader, 473	esten Zwischen-Räume
Schlund. Wie er beschaf-	lein, 91 ist nicht schwer,

- 93 ob noch andere vor-
handen, die nicht schwer,
94 ihre Bewegung, 95 &
seqq. ob sie von der Be-
wegung der Erde ihre Be-
wegung hat, 100
Schwitzen der Fenster. Wo-
her es kommet, 272
See. Warum eine höher
als die andere, 351 woher
sie ihr Salz hat, 352 war-
um sie sich von Morgen ge-
gen Abend bewegt, 353
Sehen. Wie es geschiehet,
426
Sinnen. Wie weit man
davon in der Physik han-
delt, 425
Sommer. Erklärung, 225
Sonne. Ob sie ein wärl-
ches Feuer, 112 ist kein e-
lementarisches Feuer, 116
Bewegung um ihre Aequi-
117 Figur, 118 wie sie
leuchtet, 121 wie sie er-
wärmeth, 130 wie bald wir
sie sehen, 198 warum sie
oval aussiehet, 200 war-
um sie nicht das ganze
Jahr durch gleich warm
scheinet, 227 noch über
den ganzen Erdboden, 229
warum sie unterweilen
sicht, 245 wie sie Dünste
hervorbringet, 248 war-
um man sie durch Wolken
ohne Strahlen siehet, 316
warum bey heiterem Him-
mel, 317
Sonnen-Finsternis. Wie
sie zufälliger Weise zu ob-
serviren, 316
Sonnen-Flecken. Ihre Hi-
storie, 113 Ort, 114 Wes-
sen, 115 sind nicht in der
Sonnen-Fläche, 119
Sonnen-Luft wird be-
hauptet, 120
Sonnen-Schein. Warum
er nicht das ganze Jahr
einerley 227. 230 wie er
ab- und zunimmet, 228
warum er im Hornung
nicht die Kälte vertreibet,
235
Spalten. Wie es mög-
lich, 47
Speise. Wie sie abgebissen
wird, 408 wie sie gekaut
wird, 409 wie man sie hin-
unter schlucketh, 410 wie
sie verdauct wird, 411. 412
Stärke des Bliges, 321
Staub-Regen. Woher er
kommet, 279
Steine. Ihr Unterscheid,
374 ob sie von neuem er-
zeuget werden, 376 wie sie
wachsen können, 378
Stengel in Pflanzgen. Wie
er beschaffen, 389 daß er
mit der Wurzel einerley
389
Stern. Daß man keinen an
fist

seinem Orte siehet, 199 ihr
 Unterscheid, 104 woher die
 fallenden kommen, 333
 Sterne die verschwinden
 und wieder kommen, 111
 Stein der Weisen. Was
 er ist, 367
 Stimme. Wie sie entsteht,
 430
 Strahlen des Lichtes.
 Wie sie von verschiedener
 Art seyn können, 128
 Sturmwind. Seine Ursa-
 chen, 215
 Subtilität der Materie, 3
 Subtilste Materie Car-
 tesii, 33
Tage. Was die Länge
 zur Wärme beynagt,
 230 wenn er die ganze
 Nacht durch scheint, 193
 Thau. Was er ist, 270 wie
 er entsethet, 271 wie ihn
 die Blätter an sich ziehen,
 398
 Theile. Welches die kleine-
 sten eines Körpers, 35
 Thiere. Ihr Unterscheid
 von Pflanzen, 428
 Tod der Pflanzen, 404 der
 Thiere und Menschen, 456
 Transpiration der Pflanzen,
 343. 394 der Menschen,
 25 422
 Tropffstein, 376
 Trübes Wetter. Wie es
 die Wirkung der Sonne
 hindert, 239

Verschwemmungen.
 Ihre Wirkungen, 364
 Veränderungen. Woher
 sie entspringen, 18 umb
 welche man sich nicht be-
 kümmert, 20 worauf es in
 ihnen ankommet, 26 welche
 von der eigenthümlichen,
 27 der veränderlichen, 28
 der fremden Materie her-
 rühren, 29
 Veränderliche Witterun-
 gen. Ihre Ursache, 237.
 & seqq.
 Veränderliche Materie.
 Erklärung, 17 davon her-
 rührende Veränderungen,
 28 welche davon flüßig, 63
 ob sie die Chymie vom
 Wasser absondern kan, 25
 worauf dabey zu sehen, 53
 Verborgene Eigenschaft,
 84
 Vergulden. Wie subtile
 das Gold darinnen ge-
 theilet wird, 3
 Venus. Ihr Wesen, 141 &
 seqq. ihre Bewegung um
 die Sonne, 171
 Vitriol, 370
 Unendlichkeit der Theile in
 der Materie. was sie zu
 sagen hat, 4
 Ungereimet. Was es be-
 deutet, 6
 Unmerkliche Verändes-
 rungen. Was sie zu sa-
 gen

gen haben, 21
 Unterscheid der Körper.
 Woher er kommet, 22, 23
 Vorkammern, 415
 Urin. Wie er abgesondert
 wird, 418
Utriculi, 391 ihr Nutzen in
 Nieren, 399
Wärme. Wenn ein Kör-
 per warm ist, 71 wo-
 her sie kommet, 72 wie sie
 ohne vorübergehende Wä-
 rme entsteht, 73 warum
 ein Körper zugleich warm
 und kalt scheinen kan, 74
 wenn die Wärme die
 Theile der beständigen
 Materie bewaget, 75 wie
 er warm verbleibet, 76
 warum sie unter den ver-
 änderlichen Zustand zu-
 rechnen, 81 welche Körper
 sie harte macht, 68 wie sie
 die Sonne hervor brin-
 get, 130 was sie bey Win-
 den thut, 206 wie die
 Wärme der Sonne ab-
 und zunimmt, 228 ist
 zum Ausbrütten der Bö-
 gelung, 444
 Wasser. Ob davon die
 Chymie alle veränderliche
 Materie absondern kan, 25
 Ursache seiner Flüssigkeit,
 55 wie es in die Wurzeln
 kommet, 397 dessen Ei-
 genschaften, 339 wenn es

klar und trübe, 341 woher
 es seine Gewalt bekom-
 met, 349 wie es schwere
 Sachen mit sich führen
 kan, 350 wie es in Näh-
 rungs-Safft der Pflanzen
 verwandelt wird, 399
 was im Wasser die Pflan-
 zen nähret, 394 wie es in
 Flüssigkeiten fließt, 346
 Wasser im Mond wird be-
 hauptet, 136
 Wasser-Gefäße im mensch-
 lichen Leibe, 413
 Wasser des Blutes, 420
 Weiber. Ob sie einen Sa-
 men haben, 441
 Weiche der Körper. Woher
 sie kommt, 64. 66 wie ein
 weicher harte wird, 65, 67
 & seqq.
 Welt. Ob sie unendlich, 180
 Welt-Bau. Dessen Be-
 schreibung, 177
 Welt-Körper. Warum
 sie runde, 184 ihre Arten,
 103
 Wesen der Körper, 1 welche
 Materie dazu gehöret, 17
 Wesentliche Veränderun-
 gen. Wie sie möglich, 19
 Wetterleuchten, 322
 Wiederschall. Wie er ge-
 schiet, 429
 Winde. Eigenschaften, 216
 welche warm sind, 217
 welche warm scheinen, 218
 219

Register über die vornehmsten Sachen.

219 welche kalt sind, 220	264 wenn sie dünne sind,
feuchte, 221. 222 wie man	265 wenn ihre Bewegung
sie beurtheilet, 223 was	langsam und geschwinde,
die Bitterungen bey ih-	266 wie hoch sie stehen,
nen thun, 224 wie er ent-	262 ob sie gefrorne Dün-
siehet, 205 & sqq. wie man	sie führen, 268 ihre Figur,
seine Ursachen kennen ler-	269 wie sie zum Winde
net, 212. 213 Dugen, 214	Anlaß geben, 210 ob sie
wie sie es kalt machen, 243	die Wirkung der Sonne
wenn er die Sonne in ih-	befördern, 240 was sie
rer Wirkung fördert, 244	sind, 261 warumb sie sich
was er auf der offenbah-	zertheilen, 262 und zu-
ren See für Ursachen hat,	sammen ziehen, 263
353	Wolkenbruch. Wie er ent-
Winter. Erklärung, 225	siehet, 280
Witterungen. Ihr Un-	Sähe. Ihr Unterscheid,
terscheid, 225. 226 was sie	408. 409
bey den Winden zu sagen	Sarter Körper, 49
haben, 224	Serbrechlich, 51
Wurzel. Woraus sie beste-	Serreiben, 48
het, 388 daß sie mit dem	Swillinge. Woher sie kom-
Stamme einerley, 389	men, 450
wie das Wasser darein	Swischen-Räumlein. Wo-
kommt, 397	her sie kommen, 36
Wolken. Wenn sie dichte,	

Ende des Registers.

